

Produktname: β -1,3-Gal-T2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab20339**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:20000-1:40000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	B3GALT2
Alternative Namen	B3GALT2; Beta-1; 3-galactosyltransferase 2; Beta-1,3-GalTase 2; Beta3Gal-T2; Beta3GalT2; UDP-galactose:2-acetamido-2-deoxy-D-glucose 3beta-galactosyltransferase 2
Gen-ID	8707.0
SwissProt ID	O43825
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem B3GALT2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 373-422

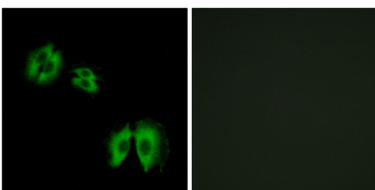
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Familie der Beta-1,3-Galactosyltransferasen (β 3GalT). Diese Familie kodiert für membrangebundene Glykoproteine vom Typ II mit vielfältigen enzymatischen Funktionen, die verschiedene Donorsubstrate (UDP-Galactose und UDP-N-Acetylglucosamin) und Akzeptorzucker (N-Acetylglucosamin, Galactose, N-Acetylgalactosamin) nutzen. Die β 3GalT-Gene sind entfernt mit dem Drosophila-Gen Brainiac verwandt und besitzen die proteinkodierende Sequenz in einem einzigen Exon. Die β 3GalT-Proteine enthalten zudem konservierte Sequenzen, die in den β 4GalT- oder α 3GalT-Proteinen nicht vorkommen. Die von diesen Enzymen synthetisierten Kohlenhydratketten werden als Typ 1 bezeichnet, während β 4GalT-Enzyme Kohlenhydratketten vom Typ 2 synthetisieren. Das Verhältnis von Typ-1- zu Typ-2-Ketten ändert sich während der Embryogenese. Aufgrund ihrer Sequenzähnlichkeit lassen sich die beta3GalT-Gene in mindestens zwei Gruppen einteilen: beta3GalT4 und vier weitere beta3-Gene. Kofaktor: Mangan. Funktion: Beta-1,3-Galactosyltransferase, die Galactose von UDP-Galactose auf Substrate mit einem terminalen beta-N-Acetylglucosamin-Rest (beta-GlcNAc) überträgt. Kann auch Substrate mit einem terminalen Galactose-Rest umsetzen, jedoch mit geringerer Effizienz. Beteiligt an der Biosynthese der Kohlenhydratanteile von Glykolipiden und Glykoproteinen. Inaktiv gegenüber Substraten mit terminalen alpha-N-Acetylglucosamin- (alpha-GlcNAc) oder alpha-N-Acetylgalactosamin-Resten (alpha-GalNAc). Online-Informationen: Beta-1,3-Galactosyltransferase 2. Online-Informationen: GlycoGene-Datenbank. Stoffwechselweg: Proteinmodifikation. Proteinglykosylierung, Ähnlichkeit: Gehört zur Glycosyltransferase-31-Familie., Gewebespezifität: Nachgewiesen in Herz und Gehirn.

Forschungsbereich

Glycosphingolipid-Biosynthese;

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem B3GALT2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.